

FACHSERIE

**2**

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Dezember und Jahr 1977

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv  
*11-14003*  
4



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2020410 – 77712

## Inhalt

	Seite
 <b>T e x t t e i l</b>	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2 Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1977	
2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2 Wechsel- und Scheckproteste .....	6
3 Zusammenfassende Übersichten	
3.1 Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen .....	7
3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	7
3.3 Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1976 und 1977 .....	8
3.4 Entwicklung der Insolvenzen .....	9
3.5 Wechsel- und Scheckproteste .....	9
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977 nach Wirtschaftszweigen .....	10
2 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977 nach Rechtsformen .....	13
3 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977 nach Ländern .....	14
4 Konkurs- und Vergleichsverfahren Januar-Dezember 1977 nach Wirtschaftszweigen .....	15
5 Konkurs- und Vergleichsverfahren Januar-Dezember 1977 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der Forderungen .....	18
6 Konkurs- und Vergleichsverfahren Januar-Dezember 1977 nach Ländern .....	19
7 Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen im Jahr 1977 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen .....	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im Mai 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,20

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin erfolgte die Wiedereinführung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen

Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31. 12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4,1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4,2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. fachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Jahre 1977

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

#### 2.1.1 Gesamtbild

Im Jahre 1977 hatten die Amtsgerichte 9 562 Insolvenzverfahren zu bearbeiten, das sind 200 Fälle mehr als 1976. Damit war nach 1976 erneut ein Jahreshöchststand an Insolvenzen in der Nachkriegszeit zu verzeichnen. Die Zuwachsrate lag 1977 jedoch mit 2,1 % (Vorjahr: + 1,8 %) wesentlich niedriger als in den Jahren vor 1976 (1975: + 19,1 %, 1974: + 40,0 %).

Im Verlauf des Jahres 1977 war die Entwicklung der Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Gemeinschuldern unterschiedlich. Nachdem in der zweiten Hälfte des Jahres 1976 eine gewisse Beruhigung des Insolvenzgeschehens eingetreten war, nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen zu Beginn des Jahres 1977 wieder stark zu. Im 1. Halbjahr 1977 stieg die Zahl dieser Insolvenzen gegenüber dem 1. Halbjahr 1976 um 9,7 %, während die der übrigen Gemeinschuldner, deren Zahlungsunfähigkeit häufig eine Folge früherer Unternehmenszusammenbrüche ist, im gleichen Zeitraum um 2,1 % zurückging. In der 2. Jahreshälfte 1977 lag die Zahl der Unternehmensinsolvenzen dagegen um 5,7 % unter dem entsprechenden Ergebnis des Vorjahres, während sich die der übrigen Gemeinschuldner um 8,5 % erhöhte.

Im Unternehmensbereich wurde die Zunahme der Zahl der Insolvenzen im 1. Halbjahr durch den Rückgang in der 2. Jahreshälfte jedoch nicht ausgeglichen. Mit 6 929 Insolvenzverfahren von Unternehmen ergab sich für das Jahr 1977 eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 121 Verfahren oder + 1,8 %. Auf die übrigen Gemeinschuldner entfielen 2 633 Verfahren (+ 79 Fälle oder 3,1 %). Das Verhältnis der Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner zu denen der Unternehmen entsprach mit 27,5 zu 72,5 % dem des Vorjahres.

#### 2.1.2 Konkursverfahren

Die Tendenz der letzten Jahre, daß immer mehr Konkurse mangels Masse abgelehnt werden müssen, hat sich auch 1977 fortgesetzt. Wurden vor 10 Jahren noch 39 % der Konkursanträge abgelehnt, weil aus dem vorhandenen Vermögen die Verfahrenskosten nicht gedeckt werden konnten, so betrug dieser Anteil im Berichtsjahr 72,4%.

Die Amtsgerichte hatten 1977 insgesamt 9 444 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens zu bearbeiten. In 2 607 Fällen wurde dem Eröffnungsantrag entsprochen, 6 837 Anträge mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der Konkursöffnungen hat damit trotz der Zunahme der Gesamtzahl der Konkurse (+ 223 Fälle oder 2,4 %) um 95 Verfahren oder 3,5 % abgenommen. Die Aussichten der Gläubiger, im Falle eines Konkurses einen Teil ihrer Forderungen ersetzt zu bekommen, haben sich dadurch weiter verschlechtert.

Die höchste Ablehnungsquote war bei den natürlichen Personen mit 88 % zu verzeichnen; ihnen folgten an zweiter Stelle die nicht eingetragenen Unternehmen mit 82 %. Die niedrigsten Ablehnungsquoten gab es mit 53 % bei den Personengesellschaften und mit 55 % bei den ihnen zuzurechnenden Gesellschaften mbH & Co. KG.

Die Ablehnungsquoten in den einzelnen Wirtschaftsbereichen lagen zwischen 63,3 % im Verarbeitenden Gewerbe und 80 % im Dienstleistungssektor. Unter dem Gesamtdurchschnitt von 72,4 % liegende Quoten wiesen außerdem der Handel mit 67,3 % und das Baugewerbe mit 70,4 % auf.

Regional gesehen lag der Anteil der masselosen Konkurse in den Ländern Niedersachsen (58,8 %) Nordrhein-Westfalen (66,2 %) und Hamburg (68,0 %) am weitesten unter dem Bundesdurchschnitt. In Bremen dagegen wurden in 88 % der Fälle die Konkursanträge von vornherein wegen Masselosigkeit abgelehnt. In diesen Ablehnungsquoten spiegelt sich auch die unterschiedliche Struktur der Wirtschaft nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößen wider.

Wie die Gliederung der Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen zeigt, überwogen in den Forderungsgrößenklassen bis unter 1 Mill. DM die masselosen Konkurse, in den Klassen darüber dagegen die Konkursöffnungen. Damit hat sich die Grenze der Größenklassen, in denen mehr Konkurse abgelehnt als eröffnet wurden, von 500 000 DM im Jahr 1976 auf 1 Mill. DM 1977 verschoben.

Trotz höherer Konkurszahlen als im Vorjahr war der Gesamtbetrag der von den Gläubigern angemeldeten Forderungen 1977 um 32,4 % niedriger als 1976. Er ist damit von 8,23 Mrd. DM auf 5,56 Mrd. DM zurückgegangen. Ausschlaggebend

Bezieht man die nach der Rechtsform gegliederten Insolvenzen auf die im Bundesgebiet ansässigen Unternehmen<sup>1)</sup>, so zeigt sich, daß die größte Insolvenzanfälligkeit nach wie vor bei den Gesellschaften mbH festzustellen ist. Von 1 000 Unternehmen dieser Rechtsform waren 50,0 (1976: 46,2) in ein Insolvenzverfahren verwickelt (Gesamtdurchschnitt: 4,4). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Zahl der Gesellschaften mbH wesentlich größer ist als die der umsatzsteuerpflichtigen Gesellschaften dieser Rechtsform. Jedoch auch auf der Grundlage der Ergebnisse der Statistik der Kapitalgesellschaften stehen die Gesellschaften mbH mit 16 Fällen je 1 000 Unternehmen hinsichtlich ihrer Insolvenzhäufigkeit an erster Stelle. Deutlich niedriger war die Insolvenzhäufigkeit bei den Personengesellschaften mit 7,3 und den Einzelunternehmen mit 2,5 Insolvenzen je 1 000 Unternehmen.

#### 2.1.5 Alter der insolventen Unternehmen

Obwohl die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren zugenommen hat, war 1977 bei älteren Unternehmen die vor 8 Jahren oder früher gegründet wurden, ein Rückgang der Konkurs- und Vergleichszahlen gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % auf 1 744 Verfahren zu verzeichnen.

Die Insolvenzgefährdung jüngerer Unternehmen (bei Einleitung des Verfahrens noch nicht 8 Jahre alt), ist dagegen ungleich größer. Die Zahl der Insolvenzen dieser Unternehmen erhöhte sich gegenüber 1976 um 3,2 % auf 5 185 (1976: 5 024); dazu dürfte vor allem die geringere Eigenkapitalausstattung dieser Unternehmen beigetragen haben.

An den Unternehmensinsolvenzen insgesamt waren die jüngeren Unternehmen mit 74,8 % (1976: 74,0 %) beteiligt. Ihr Anteil an den mangels Masse abgelehnten Unternehmenskonkursen betrug 80,7 % (1976: 80 %).

#### 2.1.6 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Die Insolvenzentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe wies mit 1 652 Verfahren im Jahr 1977 gegenüber 1 689 Verfahren im Vorjahr (- 2,2 %) eine weiterhin rückläufige Tendenz auf (1976: - 9,4 %). Im Gegensatz dazu hat sich die Zahl der Insolvenzen im Dienstleistungsbereich gegenüber 1976 um 3,7 % auf 1 751 Fälle (1976: + 5,6 %) und im Handel um 2,5 % auf 1 609 Verfahren (1976: + 4,0 %) weiter erhöht. Das Baugewerbe verzeichnete 1977 ebenfalls eine Zunahme um 2,5 % auf 1 492 Insolvenzen, während 1976 hier noch eine Abnahme um 8,4 % festge-

<sup>1)</sup> Berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1974 (Steuerpflichtige mit Umsatz ab 12 000 DM).

stellt worden war.

Bezogen auf die Gesamtzahl der Unternehmen eines Wirtschaftsbereichs war die Insolvenzhäufigkeit im Baugewerbe mit 9,5 Fällen auf 1 000 Unternehmen wie im Vorjahr am höchsten. Es folgen das Verarbeitende Gewerbe mit 5,2 Verfahren, der Dienstleistungsbereich mit 3,9 und der Handel mit 3,0 Insolvenzen je 1 000 Unternehmen.

#### 2.1.7 Insolvenzen nach Bundesländern

Die Entwicklung der Insolvenzergebnisse wick 1977 in den einzelnen Bundesländern stark voneinander ab. Erheblich über dem Bundesdurchschnitt von + 2,1 % liegende Zuwachsraten waren in Bayern (+ 13,4 %), Baden-Württemberg (+ 8,1 %) und Niedersachsen (+ 6,1 %) zu verzeichnen. Dagegen wurden in Schleswig-Holstein (- 25,1 %), Rheinland-Pfalz (- 18,5 %), Bremen (- 9,3 %) und im Saarland (- 5,3 %) rückläufige Insolvenzzahlen gemeldet. In Nordrhein-Westfalen (+ 1,4 %), Hessen (+ 1,9 %) und Berlin (West) (+ 1,6 %) entsprach die Entwicklung etwa dem Bundesdurchschnitt, während die Zahl der Insolvenzen in Hamburg praktisch unverändert blieb.

Die Insolvenzhäufigkeit belief sich 1977 im Bundesdurchschnitt auf 4,4 Verfahren je 1 000 Unternehmen. In den einzelnen Bundesländern entsprach die Häufigkeit der Reihenfolge des Vorjahres. An der Spitze stand erneut Berlin (West) mit 7,9 Verfahren, gefolgt vom Saarland mit 6,3, Hessen mit 5,3 sowie Bremen mit 5,2 Verfahren je 1 000 Unternehmen. Am niedrigsten war die Insolvenzhäufigkeit wiederum in Rheinland-Pfalz mit 2,9 Verfahren je 1 000 Unternehmen.

#### 2.2 Wechsel- und Scheckproteste

Die Zahl der zu Protest gegebenen Wechsel ist 1977 gegenüber 1976 um 24 010 auf 168 412 Fälle zurückgegangen. Der Gesamtwert dieser Wechsel verringerte sich relativ stärker um 137 Mill. DM auf 780 Mill. DM. Damit hat sich auch der Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 4 766 im Jahr 1976 auf 4 632 im Berichtsjahr verringert.

Auch die Zahl der nicht eingelösten Schecks hat 1977 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Die im Jahr 1977 insgesamt 1 433 461 nicht eingelösten Schecks - 38 086 Schecks weniger als 1976 - besaßen zusammen einen Wert von 1 984 Mill. DM (1976: 1 929 Mill. DM). Daraus ergab sich für 1977 mit 1 384 DM ein etwas höherer Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck als 1976 (1 311 DM).

dafür war die Entwicklung bei den sog. Millionenkonkursen, von denen 1977 5,5 % weniger als im Vorjahr gezählt wurden. Die Zahl der hierunter fallenden Konkurse von Großunternehmen mit einer Forderungshöhe von 10 Mill. DM und mehr hat um 18,1 % abgenommen, die bei diesen Konkursen registrierten Verbindlichkeiten verringerten sich von 4,60 Mrd. DM auf 2,14 Mrd. DM (- 53,5 %).

Unter den Konkursen, bei denen die voraussichtliche Forderungshöhe bereits zu übersehen ist, hat die Zahl der zur Forderungsgrößenklasse zwischen 100 000 und 1 Mill. DM gehörenden Konkurse mit einer Steigerung um 3,5 % auf 2 987 Fälle am stärksten zugenommen; die der Konkurse mit Forderungen unter 100 000 DM stieg um 2,6 %. Auf die letztgenannte Größenklasse entfielen zwar 4 309 Verfahren (1976: 4 200) oder 52 % (51,6 %) der Gesamtzahl aller Konkurse; an den Forderungen insgesamt war sie jedoch nur mit 2 % (1,4 %) beteiligt. Der Anteil der Millionenkonkurse (Forderungen von 1 Mill. DM und mehr) an der Gesamtzahl aller Konkurse betrug 1977 12 % (1976: 13 %), ihr Anteil an der Summe der Forderungen jedoch 80 % (87 %).

Im Verarbeitenden Gewerbe war der Anteil der Millionenkonkurse an der Gesamtzahl der Konkursanträge unter allen Wirtschaftszweigen mit 19,1 % am größten. Es folgen das Baugewerbe und der Dienstleistungsbereich mit je 13,0 %. Im Bereich des Handels wurden bei 10,2 % der Konkursanträge Forderungen in Millionenhöhe geltend gemacht. Bei den jüngeren in Konkurs geratenen Unternehmen (bis unter 8 Jahre alt) war der Anteil der Millionenkonkurse wesentlich niedriger (9,1 %) als bei den Unternehmen die 8 Jahre und länger bestanden (27,0 %).

Eine Aufgliederung der Insolvenzen nach Rechtsformen zeigt, daß bei 5,1 % der insolventen Einzelunternehmen die Forderungshöhe 1 Mill. DM überstieg. Beträchtlich höher war der Anteil der Millionenkonkurse bei den in Konkurs gegangenen Personengesellschaften (33,7 %). Bei den Aktiengesellschaften überstieg bei 8 von insgesamt 10 insolventen Gesellschaften die Forderungshöhe 1 Mill. DM.

Die durchschnittlichen Verbindlichkeiten je Konkurs sind 1977 auf 670 000 DM zurückgegangen, nachdem sie im Vorjahr noch 1,01 Mill. DM betragen hatten. Bei den Konkursen mit Forderungen unter 1 Mill. DM betragen die durchschnittlichen Schulden 151 000 DM und bei den

Millionenkonkursen 4,48 Mill. DM (1976: 150 000 bzw. 6,8 Mill. DM).

### 2.1.3 Vergleichsverfahren

Von der Möglichkeit der Schuldenregulierung im Wege des gerichtlichen Vergleichs ist im Jahre 1977 nur noch in 147 Fällen Gebrauch gemacht worden. In 29 Fällen wurde ein Anschlußkonkurs notwendig. Gegenüber 1976 (181 Verfahren) hat sich die Zahl der Vergleichseröffnungen damit um 18,8 % verringert. Während die Vergleichsverfahren vor 10 Jahren noch 12 % der gesamten Insolvenzen ausmachten, belief sich ihr Anteil 1977 nur noch auf 1,5 %.

### 2.1.4 Insolvenzen nach Rechtsformen

Die Gliederung der Unternehmensinsolvenzen nach der Rechtsform der Unternehmen wies 1977 im wesentlichen die gleiche Verteilung auf wie im Vorjahr. Der Zahl nach waren die Einzelunternehmen 1977 mit 3 219 Fällen wiederum am häufigsten betroffen; gegenüber 1976 ergab sich jedoch ein Rückgang um 2,4 %. Ihr Anteil an den gesamten Unternehmensinsolvenzen verringerte sich damit von 48,4 auf 46,4 %. Die absolut höchste Zunahme wiesen mit 183 Verfahren (+ 8,4 %) die Gesellschaften mbH auf. Insgesamt waren 1977 2 373 Unternehmen dieser Rechtsform in ein Insolvenzverfahren verwickelt; ihr Anteil an den Unternehmensinsolvenzen stieg damit auf 34,2 % (1976: 32,3 %).

Die Zahl der Insolvenzen von Personengesellschaften belief sich im Berichtsjahr auf 1 314 Fälle. Bei einer Zunahme um 2 % blieb ihr Anteil an den Unternehmensinsolvenzen mit 19 % etwa konstant. An der Gesamtzahl der insolventen Personengesellschaften waren die Gesellschaften mbH & Co. KG mit insgesamt 767 Verfahren (58 %) beteiligt; sie wiesen den relativ höchsten Zuwachs (+ 12,0 %) auf. Wie bereits erwähnt, war die Ablehnungsquote bei den in Konkurs geratenen Unternehmen dieser Rechtsform mit 55 % jedoch verhältnismäßig niedrig. Dies läßt darauf schließen, daß der Konkursantrag bei diesen Unternehmen bereits in einem relativ frühen Stadium gestellt wird.

Die Zahl der insolventen Aktiengesellschaften hat sich 1977 gegenüber 1976 um 3 auf 11 verringert.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Dezember 1977				Dezember 1976			
	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Produzierendes Gewerbe .....	246	164	2	248	275	180	3	278
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .....	123	81	2	125	148	94	1	149
Baugewerbe .....	123	83	-	123	127	86	2	129
Handel .....	126	92	4	130	137	95	4	139
darunter:								
Großhandel .....	65	45	3	68	65	36	1	64
Einzelhandel .....	59	45	1	60	70	57	3	73
Übrige Unternehmen und Freie Berufe .....	166	126	3	169	187	151	-	187
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	4	2	-	4	9	6	-	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	19	14	1	20	27	22	-	27
Dienstleistungen .....	140	107	2	142	146	120	-	146
Gewerbl. Unternehmen zusammen .....	538	382	9	547	599	426	7	604
darunter bis 8 Jahre alt .....	408	308	5	413	449	356	3	452
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe .....	258	191	1	259	195	150	-	195
Insgesamt ...	796	573	10	806	794	576	7	799
darunter: Handwerk <sup>3)</sup> .....	74	57	-	74	75	47	2	77
Verarbeitendes Gewerbe .....	18	12	-	18	23	15	-	23
Baugewerbe .....	39	33	-	39	40	23	1	41
Sonstige Handwerksbetriebe .....	17	12	-	17	12	9	1	13

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Dezember 1977		Dezember 1976		Jan.-Dez. 1977	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000 .....	299	37,6	273	34,4	3 404	36,1
50 000 - 100 000 .....	71	8,9	74	9,3	905	9,6
100 000 - 1 Mill. ....	252	31,6	255	32,1	2 987	31,6
1 Mill. und mehr .....	61	7,7	87	11,0	995	10,5
Unbekannt .....	112	14,2	105	13,2	1 153	12,2

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.3 Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern

Wirtschaftszweig Rechtsform Land	Unter- nehmen 1)	Insolvenzen		Anteile			Insolvenz- häufigkeit 2)		
		1976	1977	Unter- nehmen	Insolvenzen		1976	1977	
					1976	1977			
		Anzahl		%			Anzahl		
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe .....	1576999	6808	6929	100	100	100	43	44
	darunter: Handwerk 3) ...	468224	872	960	29.7	12.8	13.9	19	21
nach Wirtschaftszweigen									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	25282	106	97	1.6	1.6	1.4	42	38
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	4194	1	2	0.3	0.0	0.0	2	5
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe) .....	319393	1689	1652	20.3	24.8	23.8	53	52
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung .	4280	26	33	0.3	0.4	0.5	61	77
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung ....	5513	76	60	0.3	1.1	0.9	138	109
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	14584	80	104	0.9	1.2	1.5	55	71
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	28702	100	105	1.8	1.5	1.5	35	37
24,	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV .....	47823	503	547	3.0	7.4	7.9	105	114
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	34376	230	227	2.2	3.4	3.3	67	66
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	63194	339	251	4.0	5.0	3.6	54	40
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	43610	205	248	2.8	3.0	3.6	47	57
28/29	Nahrungs-u. Genussmittelgewerbe ...	77311	130	77	4.3	1.9	1.1	17	10
3	Baugewerbe .....	156584	1456	1492	9.9	21.4	21.5	93	95
30	Bauhauptgewerbe .....	66512	1105	1116	4.2	16.2	16.1	166	168
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	90072	351	376	5.7	5.2	5.4	39	42
4	Handel .....	545318	1570	1609	34.6	23.1	23.2	29	30
40/41	Grosshandel .....	116299	765	801	7.4	11.2	11.6	66	69
42	Handelsvermittlung .....	83056	33	38	5.3	0.5	0.5	4	5
43	Einzelhandel .....	345963	772	770	21.9	11.3	11.1	22	22
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	72931	270	288	4.6	4.0	4.2	37	39
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	7664	28	38	0.5	0.4	0.5	37	50
7	Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...	445633	1688	1751	28.3	24.8	25.3	38	39
nach Rechtsformen									
	Einzelunternehmen .....	1300003	3298	3219	82.4	48.4	46.5	25	25
	Personengesellschaften (OHG, KG) ..	179465	1288	1314	11.4	18.9	19.0	72	73
	Gesellschaften m. b. H. ....	47424	2190	2373	3.0	32.2	34.2	462	500
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	2159	14	11	0.1	0.2	0.2	65	51
	Eingetragene Genossenschaften .....	9278	3	2	0.6	0.0	0.0	3	2
	Sonstige Unternehmen .....	38670	15	10	2.5	0.2	0.1	4	3
nach Ländern									
	Schleswig-Holstein .....	57064	308	248	3.6	4.5	3.6	54	43
	Hamburg .....	54425	212	193	3.5	3.1	2.8	39	35
	Niedersachsen .....	159812	608	636	10.1	8.9	9.2	38	40
	Bremen .....	17217	89	89	1.1	1.3	1.3	52	52
	Nordrhein-Westfalen .....	453026	1953	2032	28.7	28.7	29.3	43	45
	Hessen .....	139122	716	740	8.8	10.5	10.7	51	53
	Rheinland-Pfalz .....	105797	380	306	6.7	5.6	4.4	36	29
	Baden-Württemberg .....	237856	974	970	15.1	14.3	14.0	41	41
	Bayern .....	282577	1093	1202	17.9	16.1	17.3	39	43
	Saarland .....	25324	134	159	1.6	2.0	2.3	53	63
	Berlin (West) .....	44779	341	354	2.8	5.0	5.1	76	79

1) Wegen Fehlens einheitlicher Unternehmenszahlen werden als Bezugsgrösse die "Steuerpflichtigen mit Umsätzen ab 12 000 DM" nach den Ergebnissen der "Umsatzsteuerstatistik 1974" verwendet. - 2) Bezogen auf 10 000 Unternehmen (siehe auch Fußnote 1). - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1973 .....	5 277	2 681	301	5 515	3 777	1 772	282	4 000
1974 .....	7 352	3 870	462	7 722	5 628	2 778	434	5 976
1975 .....	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976 .....	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1976 Dezember ..	794	576	7	799	599	426	7	604
1977 Januar ....	832	582	12	842	615	425	12	625
Februar ...	825	568	14	838	632	418	14	645
März .....	890	645	18	906	637	440	18	653
April .....	727	556	12	738	544	407	10	553
Mai .....	786	574	21	802	575	409	20	590
Juni .....	772	557	10	781	554	397	10	563
Juli .....	716	507	10	719	493	340	8	495
August ....	839	621	14	850	621	457	14	632
September .	766	557	6	768	552	394	5	553
Oktober ...	725	517	10	735	529	374	10	539
November ..	770	580	10	777	528	398	9	534
Dezember ..	796	573	10	806	538	382	9	547

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechsel- und Scheckproteste \*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Scheckproteste 1)		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1973 .....	246 742	1 007	4 081	1 351 690	1 801	1 332
1974 .....	267 253	1 237	4 629	1 548 422	2 142	1 383
1975 .....	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976 .....	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1976 Dezember ..	16 136	80	4 958	118 100	180	1 524
1977 Januar ....	12 941	63	4 868	118 361	149	1 259
Februar ...	13 146	62	4 716	115 472	145	1 256
März .....	15 787	76	4 814	128 884	170	1 319
April .....	14 401	62	4 305	120 084	160	1 332
Mai .....	14 529	64	4 405	118 922	155	1 303
Juni .....	15 324	75	4 894	121 037	196	1 619
Juli .....	14 235	63	4 426	123 091	168	1 365
August ....	13 783	66	4 788	122 964	164	1 334
September .	13 747	63	4 583	115 959	175	1 509
Oktober ...	13 738	63	4 586	121 096	171	1 412
November ..	13 847	60	4 333	116 539	156	1 339
Dezember ..	12 934	63	4 871	111 052	175	1 576

\*) Zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstitute) im Bundesgebiet.

1) Teilerhebung; erfaßt sind ab Dezember 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 31.11.1973 berichtspflichtig waren. Bis November 1973 sind diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am 31.12.1967 5 Mill. DM und mehr betrug.

T a b e l l e n t e i l

Bundesgebiet

1 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt 3)	Dagegen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschlusskonkurse 2)			Insolvenzen 3)	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)
						Anzahl			
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei .....	2	2	4	-	-	4	9	55.6-
00	Land-u.Forstwirtschaft ..	-	1	1	-	-	1	3	66.7-
	darunter:								
00 5	Forstwirtschaft .....	-	1	1	-	-	1	-	x
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	2	1	3	-	-	3	6	50.0-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe) .....	42	81	123	-	2	125	149	16.1-
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	1	3	4	-	1	5	1	400.0+
	darunter:								
20 0	Chemische Industrie ...	1	3	4	-	1	5	1	400.0+
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung .....	2	2	4	-	-	4	11	63.6-
	darunter:								
21 0	Kunststoffverarbeitung.	2	2	4	-	-	4	10	60.0-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	-	2	2	-	-	2	10	80.0-
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden .....	-	1	1	-	-	1	9	88.9-
22 4	Feinkeramik .....	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
22 7	H. u. Verarb. v. Glas .....	-	1	1	-	-	1	-	x
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	2	8	10	-	-	10	10	-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV .....	13	21	34	-	-	34	39	12.8-
	darunter:								
24 0	Stahl- u. Leichtmetallbau	7	9	16	-	-	16	24	33.3-
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	4	6	10	-	-	10	9	11.1+
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	2	5	7	-	-	7	3	133.3+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	10	18	28	-	-	28	13	115.4+
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. ä.) .....	5	16	21	-	-	21	5	320.0+
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren .....	2	1	3	-	-	3	-	x
25 6	H. v. EBM-Waren .....	2	1	3	-	-	3	5	40.0-
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ..	1	-	1	-	-	1	3	66.7-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	5	13	18	-	-	18	26	30.8-
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	-	1	1	-	-	1	2	50.0-
26 1	Holzverarbeitung .....	3	7	10	-	-	10	14	28.6-
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
26 5	Papier- u. Pappeverarbeitung .....	-	3	3	-	-	3	2	50.0+
26 8	Druckerei, Vervielfältigung .....	2	2	4	-	-	4	8	50.0-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	8	10	18	-	1	19	22	13.6-
27 0-2	Ledergewerbe .....	-	2	2	-	-	2	4	50.0-
27 5	Textilgewerbe .....	2	1	3	-	1	4	7	42.9-
27 6	Bekleidungs-gewerbe .....	6	7	13	-	-	13	9	44.4+
27 9	Polsterei, Dekoratur-gewerbe .....	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	1	4	5	-	-	5	17	70.6-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.

## 1 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 3)	Dagegen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar- An- schluss- kon- kurse 2)			Insol- venzen 3)	Zu-(+) bzw.Ab- nahme(-)
						Anzahl			
3	Baugewerbe .....	40	83	123	-	-	123	129	4.7-
30	Bauhauptgewerbe .....	35	60	95	-	-	95	96	1.0-
	darunter:								
30 04	Hochbau .....	7	8	15	-	-	15	17	11.8-
30 07	Tiefbau .....	6	4	10	-	-	10	9	11.1+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	5	23	28	-	-	28	33	15.2-
4	Handel .....	34	92	126	-	4	130	139	6.5-
40/41	Grosshandel .....	20	45	65	-	3	68	64	6.3+
40 0-8	Gh.m.Waren versch.Art (oAs), Rohst., Halb. ...	8	19	27	-	2	29	30	3.3-
41 1	Gh.m.Nahrungs-u. Genussmitteln .....	6	5	11	-	-	11	10	10.0+
41 2	Gh.m.Textilwaren, Schuhen	2	3	5	-	-	5	2	150.0+
41 6	Gh.m.Fahrzeugen, Maschinen(ang) .....	-	5	5	-	-	5	4	25.0+
	darunter:								
41 60 0	Gh.m.Kraftwagen,-rädern	-	-	-	-	-	-	-	-
41 3-4, 7-9	Übriger Grosshandel .....	4	13	17	-	1	18	18	-
42	Handelsvermittlung .....	-	2	2	-	-	2	2	-
43	Einzelhandel .....	14	45	59	-	1	60	73	17.8-
43 0	Eh.m.Waren versch.Art ...	-	6	6	-	-	6	4	50.0+
43 1	Eh.m.Nahrungs-u. Genussmitteln .....	1	3	4	-	-	4	5	20.0-
43 2	Eh.m.Textilwaren, Schuhen	4	12	16	-	1	17	20	15.0-
43 3	Eh.m.Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf(ang) .....	2	5	7	-	-	7	8	12.5-
43 6	Eh.m.pharmazeut., kosmet. u.ä.Erzeugnissen .....	-	2	2	-	-	2	2	-
43 8	Eh.m.Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	2	1	3	-	-	3	10	70.0-
	darunter:								
43 80 0	Eh.m.Kraftwagen,-rädern	-	1	1	-	-	1	7	85.7-
43 4-5, 7,9	Übriger Einzelhandel .....	5	16	21	-	-	21	24	12.5-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5	14	19	-	1	20	27	25.9-
50 1	Strassenverkehr .....	3	7	10	-	-	10	13	23.1-
50 2-3	Schiffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	1	2	3	-	1	4	1	300.0+
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1	5	6	-	-	6	13	53.8-
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	-	3	3	-	-	3	5	40.0-
60 0-8	Kreditinstitute .....	-	-	-	-	-	-	-	-
60 9	Effektenbörsen, V.v.Bankgeschäften .....	-	3	3	-	-	3	3	-
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh.-vermittlung) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V.v.Versicherungen .....	-	-	-	-	-	-	2	100.0-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.

Bundesgebiet

1 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt 3)	Dagegen		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschlusskonkurse 2)			Insolvenzen 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme(-)	
Anzahl								%		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	33	107	140	-	2	142	146	2.7-	
70 0	Gaststätten-u. Beherbergungsgewerbe ..	4	39	43	-	1	44	36	22.2+	
70 8	Verlags-,Literatur-u. Pressewesen .....	2	3	5	-	-	5	1	400.0+	
71 70 0	Wohnungsunternehmen .....	3	9	12	-	-	12	3	300.0+	
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	6	7	13	-	-	13	15	13.3-	
71 75	Vermögensverwaltung .....	9	18	27	-	-	27	37	27.0-	
70 1-7, )	Übrige Dienstleistungen v.Unternehmen u. Fr. Berufen .....	9	31	40	-	1	41	54	24.1-	
71 0-6,8 )										
71 70 7 )										
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen .	156	382	538	-	9	547	604	9.4-	
8	Org.oh.Erwerbscharakter, Priv.Haushalte .....	67	191	258	-	1	259	195	32.8+	
0-8	Insgesamt ...	223	573	796	-	10	806	799	0.9+	
darunter: Handwerk 4)										
0-7	Handwerk 4) zusammen ....	17	57	74	-	-	74	77	3.9-	
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe) .....	6	12	18	-	-	18	23	21.7-	
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	
21	Kunststoff-,Gummi- u. Asbestverarbeitung ....	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik,Glas	-	-	-	-	-	-	-	-	
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	-	2	2	-	-	2	3	33.3-	
24, 25 07 1	Stahl-,Maschinen- u. Fahrzeugbau,ADV .....	4	3	7	-	-	7	11	36.4-	
24 48 0	darunter: Rep.v.Kraftfahrzeugen .	-	1	1	-	-	1	1	-	
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.ADV), Feinmechanik,EBM-W.usw.	1	2	3	-	-	3	1	200.0+	
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe .....	1	3	4	-	-	4	2	100.0+	
27	Leder-,Textil- u. Bekleidungsgewerbe ....	-	-	-	-	-	-	1	100.0-	
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	-	2	2	-	-	2	5	60.0-	
3	Baugewerbe .....	6	33	39	-	-	39	41	4.9-	
30	Bauhauptgewerbe .....	4	25	29	-	-	29	27	7.4+	
31	Ausbau- u.Bauhilfsgewerbe	2	8	10	-	-	10	14	28.6-	
4	Handel .....	1	7	8	-	-	8	8	-	
40/41	Grosshandel .....	1	4	5	-	-	5	4	25.0+	
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	
43	Einzelhandel .....	-	3	3	-	-	3	4	25.0-	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	2	5	7	-	-	7	4	75.0+	
0-1,5-6	Übrige Wirtschaftsbereiche ...	2	-	2	-	-	2	1	100.0+	

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 2 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977 nach Rechtsformen,

## Alter der Unternehmen und Höhe der Forderungen

Rechtsform Alter der Unternehmen Grössenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen Dezember 1976	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sam- men	dar- An- schluss- kon- kurse 1)			Insol- venzen 2)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-)
					Anzahl			
Insgesamt .....	223	573	796	-	10	806	799	0.9+

## Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nicht eingetragene Unternehmen ....	31	172	203	-	1	204	243	16.0-
Einzelunternehmen .....	18	34	52	-	4	56	73	23.3-
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	43	43	86	-	2	88	116	24.1-
darunter: GmbH u. Co. KG .....	27	21	48	-	2	50	63	20.6-
Gesellschaften m. b. H. ....	62	133	195	-	1	196	170	15.3+
darunter: GmbH als Komplementärin .	9	17	26	-	-	26	30	13.3-
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	1	-	1	-	1	2	1	100.0+
Eingetragene Genossenschaften .....	1	-	1	-	-	1	-	x
Sonstige Unternehmen .....	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
Unternehmen zusammen .....	156	382	538	-	9	547	604	9.4-
davon bestanden: bis unter 8 Jahre	100	308	408	-	5	413	452	8.6-
8 Jahre und mehr	56	74	130	-	4	134	152	11.8-
Natürliche Personen .....	21	115	136	-	-	136	97	40.2+
darunter: Gesellschafter .....	7	6	13	-	-	13	9	44.4+
Nachlässe .....	45	73	118	-	1	119	97	22.7+
darunter: ehemalige Unternehmen ...	11	5	16	-	-	16	13	23.1+
Sonstige Gemeinschuldner .....	1	3	4	-	-	4	1	300.0+
Andere Gemeinschuldner zusammen ...	67	191	258	-	1	259	195	32.8+

## darunter: Konkurse nach Grössenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000 .....	-	11	11	-	-	11	3	266.7+
1 000 - 10 000 .....	10	121	131	-	-	131	123	6.5+
10 000 - 50 000 .....	32	125	157	-	-	157	147	6.8+
50 000 - 100 000 .....	21	50	71	-	-	71	74	4.1-
100 000 - 500 000 .....	75	122	197	-	-	197	189	4.2+
500 000 - 1 Mill. ....	35	20	55	-	-	55	66	16.7-
1 Mill. - 5 Mill. ....	21	27	48	-	-	48	71	32.4-
5 Mill. - 10 Mill. ....	2	3	5	-	-	5	10	50.0-
10 Mill. und mehr .....	6	2	8	-	-	8	6	33.3+

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse (Gliederung nach Grössenklassen nur Konkurse).

3 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1977

nach Ländern

Land	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen		
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar- an- schluss- kon- kurse 1)			Insol- venzen 2)	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	
	Anzahl								%
	Insgesamt								
Schleswig-Holstein .....	3	32	35	=	1	34	46	21,7-	
Hamburg .....	10	20	30	=	-	30	34	11,8-	
Niedersachsen .....	32	46	78	=	4	82	68	26,2+	
Bremen .....	1	7	8	=	-	8	4	100,0+	
Nordrhein-Westfalen .....	71	148	219	=	2	221	257	14,0-	
Hessen .....	16	72	88	=	-	88	65	33,3+	
Rheinland-Pfalz .....	9	26	35	=	-	35	49	28,6-	
Baden-Württemberg .....	28	106	134	=	0	134	89	52,8+	
Bayern .....	40	89	129	=	1	130	130	=	
Saarland .....	1	9	10	=	-	10	18	44,4-	
Berlin (West) .....	12	18	30	=	-	30	41	26,8-	
Bundesgebiet ...	223	573	796	=	10	806	799	0,9+	
	darunter: Unternehmen								
Schleswig-Holstein .....	3	25	28	=	1	29	37	21,6-	
Hamburg .....	8	12	20	=	-	20	21	4,9-	
Niedersachsen .....	19	33	52	=	3	55	47	17,0+	
Bremen .....	-	2	2	=	-	2	4	50,0-	
Nordrhein-Westfalen .....	55	107	162	=	0	162	202	15,9-	
Hessen .....	12	47	59	=	-	59	49	20,4+	
Rheinland-Pfalz .....	8	19	27	=	-	27	38	28,9-	
Baden-Württemberg .....	19	53	72	=	2	74	59	34,9+	
Bayern .....	24	56	80	=	1	81	100	19,0-	
Saarland .....	1	7	8	=	-	8	15	46,7-	
Berlin (West) .....	7	15	22	=	-	22	30	28,1-	
Bundesgebiet ...	156	362	518	=	6	524	434	9,4-	

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt 3)	Dagegen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschlusskonkurse 2)			Jahr 1976	
						Anzahl			
								%	
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	17	77	94	-	3	97	106	8.5-
00	Land- u. Forstwirtschaft ..	4	37	41	-	1	42	28	50.0+
	darunter:								
00 5	Forstwirtschaft .....	1	6	7	-	-	7	6	16.7+
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	13	40	53	-	2	55	78	29.5-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	2	2	-	-	2	1	100.0+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe) .....	589	1016	1605	10	57	1652	1689	2.2-
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung .	11	20	31	1	3	33	26	26.9+
	darunter:								
20 0	Chemische Industrie ...	9	20	29	1	3	31	24	29.2+
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung ....	21	38	59	1	2	60	76	21.1-
	darunter:								
21 0	Kunststoffverarbeitung.	19	38	57	1	2	58	67	13.4-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	38	61	99	-	5	104	80	30.0+
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden .....	33	51	84	-	4	88	71	23.9+
22 4	Feinkeramik .....	4	3	7	-	-	7	4	75.0+
22 7	H. u. Verarb. v. Glas .....	1	7	8	-	1	9	5	80.0+
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	37	63	100	-	5	105	100	5.0+
24,	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV .....	204	334	538	5	14	547	503	8.7+
25 07 1	darunter:								
24 0	Stahl- u. Leichtmetallbau	88	171	259	2	5	262	269	2.6-
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	94	94	188	2	7	193	159	21.4+
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	20	64	84	1	1	84	63	33.3+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	86	135	221	2	8	227	230	1.3-
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. ä.) .....	42	83	125	-	4	129	129	-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren .....	13	13	26	-	1	27	20	35.0+
25 6	H. v. EBM-Waren .....	19	30	49	1	2	50	62	19.4-
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ..	12	9	21	1	1	21	19	10.5+
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	82	166	248	-	3	251	339	26.0-
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke .	6	12	18	-	-	18	32	43.8-
26 1	Holzverarbeitung .....	50	102	152	-	2	154	217	29.0-
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung .....	4	1	5	-	-	5	4	25.0+
26 5	Papier- u. Pappeverarbeitung .....	4	11	15	-	-	15	20	25.0-
26 8	Druckerei, Vervielfältigung .....	18	40	58	-	1	59	66	10.6-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe ..	83	154	237	-	11	248	205	21.0+
27 0-2	Ledergewerbe .....	7	14	21	-	-	21	30	30.0-
27 5	Textilgewerbe .....	30	41	71	-	4	75	62	21.0+
27 6	Bekleidungsgewerbe .....	44	94	138	-	6	144	104	38.5+
27 9	Polsterei, Dekoraturgewerbe .....	2	5	7	-	1	8	9	11.1-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	27	45	72	1	6	77	130	40.8-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt 3)	Dagegen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschlusskonkurse 2)			Jahr 1976	
						Anzahl			
3	Baugewerbe .....	436	1036	1472	2	22	1492	1456	2.5+
30	Bauhauptgewerbe .....	359	739	1098	1	19	1116	1105	1.0+
30 04	darunter: Hochbau .....	56	107	163	-	2	165	205	19.5-
30 07	Tiefbau .....	52	92	144	-	3	147	155	5.2-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	77	297	374	1	3	376	351	7.1+
4	Handel .....	517	1065	1582	10	37	1609	1570	2.5+
40/41	Grosshandel .....	309	479	788	9	22	801	765	4.7+
40 0-8	Gh.m.Waren versch.Art (oas), Rohst., Halbw. ...	108	192	300	2	6	304	321	5.3-
41 1	Gh.m.Nahrungs-u. Genussmitteln .....	51	57	108	2	2	108	120	10.0-
41 2	Gh.m.Textilwaren, Schuhen	34	57	91	-	6	97	61	59.0+
41 6	Gh.m.Fahrzeugen, Maschinen(ang) .....	14	37	51	-	-	51	72	29.2-
41 60 0	darunter: Gh.m.Kraftwagen,-rädern	-	4	4	-	-	4	4	-
41 3-4, 7-9	Übriger Grosshandel .....	102	136	238	5	8	241	191	26.2+
42	Handelsvermittlung .....	3	35	38	-	-	38	33	15.2+
43	Einzelhandel .....	205	551	756	1	15	770	772	0.3-
43 0	Eh.m.Waren versch.Art ...	8	34	42	-	-	42	47	10.6-
43 1	Eh.m.Nahrungs-u. Genussmitteln .....	14	63	77	-	-	77	94	18.1-
43 2	Eh.m.Textilwaren, Schuhen	55	150	205	1	12	216	220	1.8-
43 3	Eh.m.Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf(ang) .....	40	59	99	-	-	99	104	4.8-
43 6	Eh.m.pharmazeut., kosmet. u.ä.Erzeugnissen .....	7	15	22	-	-	22	18	22.2+
43 8	Eh.m.Fahrzeugen, Maschinen,Büroeinr. ...	24	63	87	-	-	87	95	8.4-
43 80 0	darunter: Eh.m.Kraftwagen,-rädern	18	39	57	-	-	57	54	5.6+
43 4-5, 7,9	Übriger Einzelhandel .....	57	167	224	-	3	227	194	17.0+
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	61	223	284	-	4	288	270	6.7+
50 1	Strassenverkehr .....	32	118	150	-	-	150	158	5.1-
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen,Häfen ..	5	12	17	-	2	19	10	90.0+
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24	93	117	-	2	119	102	16.7+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	8	29	37	-	1	38	28	35.7+
60 0-8	Kreditinstitute .....	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
60 9	Effektenbörsen, V.v.Bankgeschäften ....	6	22	28	-	1	29	21	38.1+
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh,-vermittlung) .....	-	2	2	-	-	2	-	x
61 9	V.v.Versicherungen .....	2	5	7	-	-	7	5	40.0+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt 3)	Dagegen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschlusskonkurse 2)			Jahr 1976	
						Anzahl			
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	349	1393	1742	6	15	1751	1688	3.7+
70 0	Gaststätten-u. Beherbergungsgewerbe ..	47	397	444	-	2	446	371	20.2+
70 8	Verlags-,Literatur-u. Pressewesen .....	13	25	38	1	1	38	39	2.6-
71 70 0	Wohnungsunternehmen .....	25	76	101	1	1	101	89	13.5+
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	36	118	154	1	3	156	188	17.0-
71 75	Vermögensverwaltung .....	122	357	479	2	5	482	470	2.6+
70 1-7, )	Übrige Dienstleistungen v.Unternehmen u. Fr. Berufen .....	106	420	526	1	3	528	531	0.6-
71 0-6,8 )									
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen .	1977	4841	6818	28	139	6929	6808	1.8+
8	Org.oh.Erwerbscharakter, Priv.Haushalte .....	630	1996	2626	1	8	2633	2554	3.1+
0-8	Insgesamt ...	2607	6837	9444	29	147	9562	9362	2.1+
darunter: Handwerk 4)									
0-7	Handwerk 4) zusammen ....	344	593	937	7	30	960	872	10.1+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe) .....	127	181	308	4	14	318	305	4.3+
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb. ....	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
21	Kunststoff-,Gummi- u. Asbestverarbeitung ....	3	3	6	1	-	5	4	25.0+
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik,Glas	8	7	15	-	1	16	8	100.0+
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	10	12	22	-	-	22	32	31.3-
24, 25 07 1	Stahl-,Maschinen- u. Fahrzeugbau,ADV .....	60	77	137	2	5	140	102	37.3+
darunter:									
24 48 0	Rep.v.Kraftfahrzeugen .	8	18	26	-	-	26	18	44.4+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.ADV), Feinmechanik,EBM-W.usw.	11	19	30	1	1	30	30	-
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe .....	24	39	63	-	2	65	78	16.7-
27	Leder-,Textil- u. Bekleidungsgewerbe ....	7	14	21	-	3	24	18	33.3+
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	4	10	14	-	2	16	32	50.0-
3	Baugewerbe .....	164	309	473	2	13	484	459	5.4+
30	Bauhauptgewerbe .....	124	203	327	1	10	336	311	8.0+
31	Ausbau- u.Bauhilfsgewerbe	40	106	146	1	3	148	148	-
4	Handel .....	36	42	78	1	2	79	64	23.4+
40/41	Großhandel .....	13	13	26	1	2	27	24	12.5+
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel .....	23	29	52	-	-	52	40	30.0+
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	13	52	65	-	-	65	33	97.0+
0-1,5-6	Übrige Wirtschaftsbereiche ...	4	9	13	-	1	14	11	27.3+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

Alter der Unternehmen und Höhe der Forderungen

Rechtsform Alter der Unternehmen Grössenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen Jahr 1976	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluss- kon- kurse 1)			Insol- venzen 2)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-)
Insgesamt .....	2607	6837	9444	29	147	9562	9362	2.1+
Rechtsformen und Alter der Unternehmen								
Nicht eingetragene Unternehmen ....	449	2048	2497	5	32	2524	2497	1.1+
Einzelunternehmen .....	217	457	674	6	27	695	801	13.2-
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	597	672	1269	10	55	1314	1288	2.0+
darunter: GmbH u. Co. KG .....	334	409	743	4	28	767	685	12.0+
Gesellschaften m. b. H. ....	700	1658	2358	7	22	2373	2190	8.4+
darunter: GmbH als Komplementärin .	100	275	375	-	2	377	340	10.9+
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	9	1	10	-	1	11	14	21.4-
Eingetragene Genossenschaften .....	2	-	2	-	-	2	3	33.3-
Sonstige Unternehmen .....	3	5	8	-	2	10	15	33.3-
Unternehmen zusammen .....	1977	4841	6818	28	139	6929	6808	1.8+
davon bestanden: bis unter 8 Jahre	1244	3906	5150	16	51	5185	5024	3.2+
8 Jahre und mehr	733	935	1668	12	88	1744	1784	2.2-
Natürliche Personen .....	153	1148	1301	1	6	1306	1343	2.8-
darunter: Gesellschafter .....	52	54	106	1	-	105	149	29.5-
Nachlässe .....	471	838	1309	-	2	1311	1194	9.8+
darunter: ehemalige Unternehmen ...	104	63	167	-	1	168	187	10.2-
Sonstige Gemeinschuldner .....	6	10	16	-	-	16	17	5.9-
Andere Gemeinschuldner zusammen ...	630	1996	2626	1	8	2633	2554	3.1+
darunter: Konkurse nach Grössenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000 .....	4	123	127	-	-	127	108	17.6+
1 000 - 10 000 .....	117	1346	1463	-	-	1463	1383	5.8+
10 000 - 50 000 .....	315	1499	1814	-	-	1814	1787	1.5+
50 000 - 100 000 .....	231	674	905	1	-	905	922	1.8-
100 000 - 500 000 .....	833	1419	2252	11	-	2252	2205	2.1+
500 000 - 1 Mill. ....	336	399	735	5	-	735	682	7.8+
1 Mill. - 5 Mill. ....	432	344	776	9	-	776	799	2.9-
5 Mill. - 10 Mill. ....	69	46	115	1	-	115	127	9.4-
10 Mill. und mehr .....	62	42	104	2	-	104	127	18.1-

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse (Gliederung nach Grössenklassen nur Konkurse).

## nach Ländern

Land	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen		
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar- an- schluss- kon- kurse 1)			Jahr 1976		
					Insol- venzen 2)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-)	%		
	Anzahl								%
	Insgesamt								
Schleswig-Holstein .....	69	240	309	3	5	311	415	25.1-	
Hamburg .....	106	227	333	1	-	332	331	0.3+	
Niedersachsen .....	345	492	837	6	20	851	802	6.1+	
Bremen .....	16	120	136	-	-	136	150	9.3-	
Nordrhein-Westfalen .....	863	1692	2555	7	49	2597	2560	1.4+	
Hessen .....	240	722	962	1	9	970	952	1.9+	
Rheinland-Pfalz .....	94	350	444	2	2	444	545	18.5-	
Baden-Württemberg .....	329	1240	1569	2	27	1594	1475	8.1+	
Bayern .....	394	1279	1673	6	22	1689	1490	13.4+	
Saarland .....	43	149	192	-	4	196	207	5.3-	
Berlin (West) .....	108	326	434	1	9	442	435	1.6+	
Bundesgebiet ...	2607	6837	9444	29	147	9562	9362	2.1+	
	darunter: Unternehmen								
Schleswig-Holstein .....	51	195	246	3	5	248	308	19.5-	
Hamburg .....	69	125	194	1	-	193	212	9.0-	
Niedersachsen .....	261	362	623	5	18	636	608	4.6+	
Bremen .....	13	76	89	-	-	89	89	-	
Nordrhein-Westfalen .....	686	1305	1991	7	48	2032	1953	4.0+	
Hessen .....	190	543	733	1	8	740	716	3.4+	
Rheinland-Pfalz .....	73	234	307	2	1	306	380	19.5-	
Baden-Württemberg .....	255	691	946	2	26	970	974	0.4-	
Bayern .....	274	913	1187	6	21	1202	1093	10.0+	
Saarland .....	38	117	155	-	4	159	134	18.7+	
Berlin (West) .....	67	280	347	1	8	354	341	3.8+	
Bundesgebiet ...	1977	4841	6818	28	139	6929	6808	1.8+	

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlusskonkurse.

7 Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen

nach Grössenklassen der angemeldeten Forderungen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftszweig Rechtsform Alter der Unternehmen	Ins- gesamt	Darunter mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM						
			unter 10000	10000 bis 50000	50000 bis 100000	100000 bis 500000	500000 bis 1 Mill.	1 Mill. bis 10Mill.	10Mill. und mehr
<b>Unternehmen</b>									
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe .....	6818	718	1148	690	1930	651	824	97
	darunter: Handwerk 2) ...	937	72	124	108	300	122	120	8
nach Wirtschaftszweigen									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	94	20	27	4	17	4	9	1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	2	-	1	-	1	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe) .....	1605	127	195	137	472	173	280	26
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung .	31	4	2	4	7	5	5	1
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung ....	59	3	5	4	15	10	12	1
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	99	7	9	8	22	13	22	4
23	Metallerzeugung, u.-bearbeitung .....	100	9	13	11	28	4	18	2
24,	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV .....	538	40	67	42	176	63	75	6
25 (Oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	221	20	31	20	64	18	42	4
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	248	23	33	26	67	27	34	2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	237	13	27	16	81	24	54	2
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	72	8	8	5	12	9	18	3
3	Baugewerbe .....	1472	147	248	143	419	155	177	14
30	Bauhauptgewerbe .....	1098	90	171	94	328	123	158	14
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	374	57	77	49	91	32	19	-
4	Handel .....	1582	147	260	198	512	144	148	14
40/41	Grosshandel .....	788	45	96	69	271	99	117	12
42	Handelsvermittlung .....	38	7	9	6	12	-	-	1
43	Einzelhandel .....	756	95	155	123	229	45	31	1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	284	36	44	37	104	20	20	3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	37	1	8	7	12	2	2	1
7	Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...	1742	240	365	164	393	153	188	36
nach Rechtsformen									
	Nicht eingetragene Unternehmen ....	2497	508	618	332	592	126	76	2
	Einzelunternehmen .....	674	75	82	54	204	86	32	3
	Personengesellschaften (OHG, KG) ..	1269	27	79	64	352	184	374	54
	darunter: GmbH u. Co. KG .....	743	9	46	37	205	125	204	35
	Gesellschaften m. b. H. ....	2358	107	368	238	778	255	286	33
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	10	-	-	1	1	-	4	4
	Eingetragene Genossenschaften .....	2	1	-	-	1	-	-	-
	Sonstige Unternehmen .....	8	-	1	1	2	-	2	1
nach Alter der Unternehmen									
	bis unter 8 Jahre .....	5150	625	960	571	1490	430	428	43
	8 Jahre und mehr .....	1668	93	188	119	440	221	396	54
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>									
	Natürliche Personen .....	1301	401	276	90	158	46	44	7
	Nachlässe .....	1309	466	387	124	161	37	23	-
	Sonstige Gemeinschuldner .....	16	5	3	1	3	1	-	-
	Andere Gemeinschuldner .....	2626	872	666	215	322	84	67	7
<b>Insgesamt</b>									
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>9444</b>	<b>1590</b>	<b>1814</b>	<b>905</b>	<b>2252</b>	<b>735</b>	<b>691</b>	<b>104</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzfassung).- 2) In die Handwerksrolle eingetragen.